

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Februar/März 2015



*Restauriert – der Zehmener Altar in der
Katharinenkirche zu Großdeuben*

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir teilen Freude	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Vorankündigungen	Seite 13
Über den Tellerrand geblickt	Seite 13
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 18
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23
Adressen und Ansprechpartner	Seite 24

Foto: Aaron Büchel-Bernhardt



Mit einem Bild vom knusprigen Brot der Konfirmanden (siehe auch Seite 20) wollen wir auf die vielen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden aufmerksam machen. Ohne deren vielfältigen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss: 15. 1. 2015
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage: 3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmam@evlks.de bis 9. März 2015	Satz: Heike Christina Müller
Titelbild:	Arndt Haubold	Druck: FISCHER druck&medien

Gedruckt mit Ökofarben auf 100 % Recyclingpapier

„Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat, zu Gottes Lob.“ (Röm 15,7)

Liebe Gemeinde,

„Den anderen anders sein lassen, das ist oftmals eine richtige Aufgabe!“ Ich war mit der Bahn unterwegs. Zwei Reihen hinter mir saß ein für mich recht finster wirkender Geselle, schwarz gekleidet, Ringe gut im Gesicht verteilt, muskulös, düsterer Blick, ganz in sich versunken und - Stöpsel im Ohr - diese natürlich auch in schwarz. Daraus rauschte es für meine Ohren fürchterlich laut. Bei genauerem Hinhören konnte ich feststellen, dass der Drummer richtig gut war. Gutes Taktgefühl und er spielte mit viel Kraft, soweit. Der Rest von Musik war aber für mich noch nicht einmal „gewöhnungsbedürftig“ - sie ging für mich gar nicht. Ich überlegte schon, ob ich ihn nicht bitten müsste, diese Musik etwas leiser zu stellen. Doch leise war diese Musik für den Musikliebhaber lauter Musik zu hören wahrscheinlich gar nicht möglich...

Na ja, dachte ich, das geht vorüber, also blieb ich sitzen. Andere Mitreisende in meinem Umfeld kämpften auch mit sich: „Etwas sagen oder nichts sagen?“ ich sah es an ihren Gesichtern. Er stieg an der nächsten Haltestelle aus - ein Aufatmen ging durchs Abteil, viele lächelten. Soweit diese Begegnung. „Nehmt einander an!“ - es ist eine Aufforderung, die uns dieses Jahr immer mal wieder begleiten soll. Einander annehmen, weil wir schon angenommen sind. Und dies bedeutet schon, Gott ehren. „Einander“: da passiert etwas in wechselseitiger Beziehung; „Einander“ beinhaltet auch das Wort: „anders – anders sein“; Annehmen: akzeptieren, einverstanden sein - tolerieren, es so sein lassen, eine Ermahnung, und die ist nach Paulus angebracht: Es gibt niemanden außerhalb der Befreiungspläne Gottes - alle gehören dazu. Alle, Juden und Heiden, Männer und Frauen erlangen das Erbarmen Gottes. Es ist eine Herausforderung: Anderes nicht als trennend oder als etwas Fremdes zu sehen, das einem vielleicht sogar Angst macht, sondern interessiert zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen, nachzufragen und trotzdem nicht alles selbst gut zu finden und schön zu reden. In diesem Sinn wünsche ich uns und unseren Gemeinden viele Gespräche zu Gottes Lob.

*Es grüßt Sie und Ihre Familien
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. Februar, Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchencafé



10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Februar, Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zusammen mit der Methodistischen Gemeinde

Sonntag, 15. Februar, Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst
zusammen mit der Methodistischen Gemeinde

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonnabend, 21. Februar

17.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar, Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 1. März, Reminiszere

10.00 Uhr Passionsgottesdienst für Groß und Klein
mit Taufe und Taufgedächtnis
anschl. Kirchencafé



Freitag, 6. März, Weltgebetstag

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 8. März, Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 15. März, Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst



11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zusammen mit der Methodistischen Gemeinde

16.30 Uhr „Krabbelgottesdienst nach vier“ für Familien



Sonntag, 22. März, Judika

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Schwestergemeinden mit
Abendmahl mit Kindern



Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold/ Dordrechtkreis
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfr. Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Schmidt
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Altes Kantorat	Konfirmanden
Gemeindezentrum Mitte	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst



Sonntag, 29. März, Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst 

15.00 Uhr Passionskonzert

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag

10.00 Uhr Andacht für Kinder 

19.30 Uhr Passionsmusik

Freitag, 3. April, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Musik 

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 5. April, Ostersonntag

6.00 Uhr Osterfeuer, Ostermette mit Abendmahl
anschl. Osterfrühstück

6.00 Uhr Osterfeuer, Ostermette mit Abendmahl
anschl. Osterfrühstück

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufgedächtnis 

Montag, 6. April, Ostermontag

11.00 Uhr Radfahrergottesdienst mit Gospelchor
anschl. Anradeln



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Familiengottesdienst bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Gottesdienste im Kursana-Domizil

Am Volksgut 2

Mittwoch, 5. Februar	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Aschermittwoch, 18. Februar	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold (mit Abendmahl)
Donnerstag, 5. März	9.30 Uhr	Prediger N. N.
Mittwoch, 18. März	9.30 Uhr	Altkantor Packmohr

Gottesdienste im Seniorenheim,

Hermann-Müller-Str. 4

Aschermittwoch, 18. Februar	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold (mit Abendmahl)
Mittwoch, 18. März	10.30 Uhr	Altkantor Packmohr

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
kath. Kirche St. Peter und Paul	Pfr. Dr. Haubold/ Pfr. Lommatzsch
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Bickhardt
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Bickhardt

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther- Kirchgemeinde

Erna Hensel geb. Pohl, 93 Jahre
 Erwin Krancher, 86 Jahre
 Helga Höfer geb. Göring, 83 Jahre
 Erich Galert, 86 Jahre

*Und die da lehren, werden leuchten
 wie des Himmels Glanz, und die
 viele zur Gerechtigkeit weisen, wie
 die Sterne immer und ewiglich.
 Dan. 12,3*



Fotos: Heike Christina Müller

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat 3.2., 115. Geburtstag von Erich Kästner, Rosemarie Barth 3.3. „Kalenderfragen als Glaubensfragen“, Pfr. Dr. Arndt Haubold		Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre montags 15.45 - 16.45 Uhr, 1. - 2. Kl. dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 3. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte	Gemeindepäd. Carola Peifer
Dordrecht-Freundeskreis nach Vereinbarung	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung		Mireille Martin
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab	Pfarramt Donnerstag, 26. März	
Haus-Bibelkreis I , 19.30 Uhr mittw., 11.2./25.2./11.3./25.3.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II , 19.30 Uhr dienstags, 3.2./24.2./17.3.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Marion Beardsworth
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Bernd Dolgow (Leiter) und Mitarbeiterinnen	
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs, 9.30 Uhr, GZ Mitte 11.2. „Raschwitz – vom Rittergut zum Villenviertel“, Andreas Höhn 11.3. „Kalenderfragen als Glaubensfragen“, Pfr. Dr. Arndt Haubold		Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam erst wieder im Sommer	Altes Kantorat	N. N.
Kirchenvorstand dienstags, 3.2./3.3., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Vorkonfirmanden, 7. Klasse , GZ Mitte Gruppe 1, dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Konfirmanden, 8. Klasse, GZ Mitte (<i>Gemeindepraktikum bis 24.2.</i>)		
Gruppe 1, mittwochs, 16.15 - 17.15 Uhr		Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr		Haubold
Kurrende , Altes Kantorat		Kantor Frank Zimpel
donnerstags, 15.00 Uhr, Vorschulalter		
donnerstags, 16.00 Uhr, ab 1. Klasse		
Meditativer Tanz	Kath.	Ursula Köhler
montags, 2.2./2.3., 19.30 Uhr	Gem.haus	
Ökumenische Bibelstunde		Pfr. i. R. Walter Johne
mittwochs, 20.00 Uhr,	Leipzig,	
nach Vereinbarung	Biedermannstr. 40/106	
Ökumenischer Frauenkreis	Altes Kantorat	
montags, 20.00 Uhr	Gem.-päd. Carola Peifer	
23.2. Vorbereitung Weltgebetstag		
30.3. Christine Müller, Arbeitsstelle „Eine Welt“		
Posaunenchor , Altes Kantorat		Kantor Frank Zimpel
donnerstags, 19.30 Uhr		
Seniorenkreis , mittw., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
11.2. Fasching, mit dem Diakoniekreis		Haubold
11.3. „Die Herrnhuter Losungen – Zuspruch oder Orakel?“		
Spätaussiedlerkreis	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
donnerstags, 17.30 Uhr		Haubold
Trauerkreis	Altes	Katrin Trajkovits/
mittwochs, 18.00 Uhr	Kantorat	Sigrid Herrmann
25.3. „Trauer und Auferstehen“		



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst , freitags 27.2./27.3., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre , donnerstags 15.00-16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 3.2./3.3., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , mittwochs 25.2./18.3., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir teilen Freude



Fotos: Helke Christina Müller

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit der Getauften

Emilia Hallett

*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir
das Licht. Ps. 36,10*

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Waltraut Engler geb. Rothenburger
und Artur Engler

*Des Menschen Herz erdenkt sich
seinen Weg; aber der Herr allein
lenkt seinen Schritt. Spr. 16,9*

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 18. Februar, bis Freitag, 20. Februar
9.30 bis 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Kinderbibeltage

„Von verlorenen Söhnen und Schafen“

Anmeldung bitte bei Carola Peifer

E-Mail: c.peifer@gmx.net oder Tel. 3017252.

Ich freue mich auf alle Kinder der 1. bis 6. Klasse!

Carola Peifer



Sonnabend, 28. Februar, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln

Fastenvortrag

Donnerstag, 5. März, bis Sonntag, 15. März,
Pfarrhaus Großstädteln

Fastenwoche

Berufsbegleitend, für Christen, die sich mit Gleichgesinnten auf den Weg machen wollen, für aktive Senioren, Mütter und Väter, für alle, die das Thema interessiert und eine Anleitung brauchen.

Beinhaltet individuelle Beratung, vorherige Anleitung für Entlastungstage, Fastenunterlagen, Fastensuppe/-säfte/-tee, Fastenwandern im Neuseeland, Tiefenentspannung, Überraschungen, Spaß-Freude-Leichtigkeit.

Teilnehmerzahl begrenzt,

Kostenbeitrag pro Tag 20,- €, ermäßigt 16,- €.

Infos und Anmeldung:

Sylvia Susanne Barth, Tel. 0341/91858214

oder *Angela Dittmann*, Tel. 0341/3025889



Weltgebetstag 2015



Begreift ihr meine Liebe?

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Weltgebetstag 2015 aus der Karibik von den Bahamas

Frauen aller Konfessionen laden ein

Thema: Begreift ihr meine Liebe?

Nach dem Gottesdienst werden Bilder gezeigt, und es wird
Kulinarisches aus der Region verkostet.

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz/Ökumenischer Frauengesprächskreis

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 25. März, 10.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben,
Donnerstag, 26. März, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Frühjahrsputz

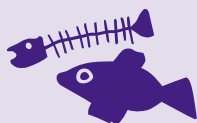
Bitte sagen Sie im Pfarramt Großstädteln Bescheid, wenn Sie kommen können und bringen Sie einen Eimer mit.

Kinderkirche kreativ

Sonnabend, 28. März, 10.00 - 14.00 Uhr
Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Was und wie haben die Menschen der Bibel damals eigentlich gegessen? Gemeinsam entdecken wir alte Rezepte und kochen und backen sie nach. Zum Abschluss werden wir die entstandenen Köstlichkeiten nach alter Sitte verspeisen!

Weitere Information und Anmeldung bei
Sophie-Charlott Hensen



„Biblisch
Kochen“



Sonntag, 29. März, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Musik zur Passionszeit

Werke von J. S. Bach, J. G. Rheinberger, C. Saint Saëns
S. Karg-Elert, J. Alain u.a.

Carolin Creutz-Moritz - Sopran, *Vivian Hanner* – Alt
Patricia Schöpke – Flöte, *Kai Nestler* – Orgel

seit 18. Januar bis Jahresende, Pfarrhaus Großstädteln

Ausstellung „Calculated Land“

Die Arbeit „Calculated Land“ beschäftigt sich mit dem Braunkohleabbau im Leipziger Umland. In menschenleeren Landschaftsaufnahmen konfrontiert der Fotograf Frieder Bickhardt den Betrachter mit den Eingriffen des Menschen in die Natur. Besichtigung vor und nach den Gottesdiensten bzw. auf Anfrage im Pfarramt Großstädteln möglich.

Gründonnerstag, 2. April, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach

Johannespassion BWV 245

Anne Glocker – Sopran

Susanne Langner – Alt

Sebastian Reim – Tenor

Thomas Oertel – Bass

Wolfram Langner – Bass

Matthias Eisenberg - Orgel



Kantorei und Orchester der
Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West
Leitung - *Frank Zimpel*

Eintritt 14,-/12,-/10,- €, ermäßigt 12,-/10,-/8,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpf,
Bürgerservice Markkleeberg und Musikalienhandlung Oelsner
Leipzig, ab 10. März

Familienrüstzeit in Schmannewitz

29. - 31. Mai

Anmeldungen sind in
den Pfarrämtern möglich.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt.



Über den Tellerrand geblickt

Sonnabend, 14. März, 18.00 Uhr
Katholische Kirche St. Peter & Paul

Fairtrade-Session

Informationen rund um den fairen Handel, Vorstellung der Arbeit der kommunalen Fairtrade-Gruppe Markkleeberg sowie von jeweils einem Projekt der Hilfsorganisationen „Misereor“ und „Brot für die Welt“, mit der Liedermacherin *Eva-Maria Emmer*

Was uns am Herzen liegt



Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

In seiner ersten Sitzung am 2. Dezember hat der Kirchenvorstand Verfahrensfragen für seine Arbeit in den nächsten sechs Jahren beraten (Geschäftsordnung, Ausschüsse, Termine u. ä.) und Pfarrer Dr. Arndt Haubold wieder zu seinem Vorsitzenden sowie Dr. Ulrike Meißner zu seiner Stellvertreterin gewählt. Am 13. Januar wurden diese Verfahrensfragen präzisiert und beschlossen und damit auch die Ausschüsse gebildet, von deren Arbeit in diesem Nachrichtenblatt nach und nach berichtet wird. Es wurden Ausschüsse für Bau und Friedhof, für Finanzen und Grundstücke, für Kinder und Familien, für Kirchenmusik, für Gemeindeaufbau, für Diakonie, für Jugendarbeit, für Öffentlichkeitsarbeit, für den Kindergarten und für die Fahrradkirche gebildet. 36 Kirchengaustritte des Jahres 2014 wurden mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Deren erhöhte Zahl ist leider z. T. durch Missverständnisse beim neuen Kirchensteuerabzugsverfahren von Kapitalerträgen verschuldet. Für die Weiterentwicklung der ökumenischen Zusammenarbeit mit der röm.-kath. Gemeinde wurden Absprachen getroffen. Zugunsten der abgebrannten Kirche der Nachbargemeinde Tellschütz wurde eine Sonderkollekte als Zeichen der Solidarität beschlossen. Schließlich wurden Personalangelegenheiten behandelt, darunter die Suche nach einer neuen Kindergartenleitung ab Frühjahr/Sommer, nachdem Bernd Dolgow eine neue Aufgabe übernehmen möchte.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Am 10. Dezember traf sich der Kirchenvorstand in seiner neuen Besetzung nach der Wahl. Als Vorsitzende wurde ich in meinem Amt einstimmig bestätigt und ebenso einstimmig wurde Dr. Ulrike Gabel als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Zugleich wurden in dieser Sitzung die Ausschüsse des Gremiums besetzt. So wird es einen Bauausschuss und einen Finanzausschuss geben. Des Weiteren werden wir in drei Ausschüssen der Schwestergemeinde mitarbeiten, z. B. im Öffentlichkeitsbereich, im Bereich Kirchenmusik und im Jugendausschuss. Bei Bedarf soll ein gemeinsamer Pachtausschuss gebildet werden. Ich danke allen Ehrenamtlichen, die sich für diese spannenden Aufgaben, die vor uns liegen, bereitgefunden haben.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Gemeindeaufbau-Projekte 2015

Der Kirchenvorstand bereitet für das Jahr 2015 einige Gemeindeaufbau-Projekte vor, auf die wir aufmerksam machen möchten. Alle Gemeindegruppen sind eingeladen, eine der zahlreichen Ausstellungen zu besuchen, die unter dem Jahresthema der Lutherdekade „Bild und

Bibel“ 2015 angeboten werden. Eine Liste dieser Ausstellungen wird im Pfarramt vorbereitet. Jeder Teilnehmer an diesen Ausstellungsbesuchen erhält einen einmaligen finanziellen Zuschuss der Gemeinde zu den Kosten. Die Organisation muss über die Leiter der Gemeindegruppen erfolgen. Weiterhin laden wir am Sonnabend, dem 16. Mai, zu einer Gemeindeausfahrt gemeinsam mit Gästen aus der Partnergemeinde Dordrecht nach Potsdam ein. Wir werden mit einem Bus fahren und ein anspruchsvolles Besichtigungsprogramm erleben. Auch zu dieser Fahrt gibt die Gemeinde einen Zuschuss. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Schließlich werben wir noch einmal für die Beteiligung an der Gemeinde-Pilgerreise auf den Spuren von Jan Hus von Prag nach Konstanz vom 10. bis 15. Oktober, die ebenso eine gemeindliche Förderung erfährt. Auch hierfür sind baldige Anmeldungen erwünscht (bis 30. April). Die genaue Höhe aller Kosten und Unterstützungen ist immer von der Teilnehmerzahl abhängig. Eine vorläufige Kalkulation können Sie jedoch im Pfarramt erhalten. Weitere Ideen sind in Vorbereitung – Änderungen sind vorbehalten.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Sie wollen die Fahrradkirche im rechten Licht erscheinen lassen?

Dann beteiligen Sie sich doch bis zum 28. Februar am Fotowettbewerb und gewinnen Sie nette Preise. Ein Anruf unter 0176 9587 4671 genügt, und wir schließen Ihnen das Gelände auf. Mehr dazu unter www.kd-bank.de/wir_fuer_sie/fotowettbewerb.html. Vielleicht gibt es am Ende des Jahres ja auch eine neue Weihnachtskarte mit einem wunderbaren Fahrradkirchenmotiv.

Die Arbeiten am Turmbogen, den neuen Ringankern, den Fensterleibungen und den Wandscheiben gehen in die Endphase, und dies eröffnet der Kirchengemeinde neue Dimensionen. Die Vorfreude auf Ostermontag steigt. Wie sieht es mit der Spendenaktion Juni bis Dezember 2014 aus? Wir schließen sie erfolgreich ab.

Es sind an Gemeinde und Förderverein rund 12.500 € eingegangen, die noch offenen 2.500 € haben wir bei der KD-Bank als Sonderspende beantragt.

Jede Spende im Jahr 2015 realisiert damit das Folgeprojekt „Außenputz“.

Aaron Büchel-Bernhardt



Foto: Arndt Haubold

Was uns am Herzen liegt

Einladung zum Taufsonntag



Foto: epd-bild0

Am Sonntag, dem 5. Juli, ist landesweit ein Taufsonntag geplant. An diesem Sonntag wird deshalb um 10 Uhr in unserer Kirche ein besonderer Taufgottesdienst für Kinder allen Alters, aber auch für Erwachsene gefeiert. Wer seine Taufe oder die seines Kindes zu einem besonderen Erlebnis machen

möchte, sei auf diesen Termin hingewiesen. Wegen der erforderlichen Vorbereitungen ist eine Anmeldung dafür bis spätestens zum 30. April im Pfarramt erforderlich. Danach laden wir zu entsprechenden Vorbereitungen ein.

*Ihre Pfarrerin Kathrin
Bickhardt-Schulz und Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



Erbpachtgrundstücke an der Zarnester Straße/Hermann-Müller-Straße zu vergeben

Die Reinbau GmbH vermarktet vier Erbpachtgrundstücke unserer Kirchgemeinde, zwischen Eulenberg und Krähenfeld gelegen. Die städtebauliche Anordnung und architektonische Gestaltung der Gebäude wird passend zum angrenzenden Bauvorhaben „Familienhof“ realisiert – es entstehen 2 Doppelhäuser. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 480 m² und 507 m². Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Reinbau GmbH, Kickerlingsberg 6, 04105 Leipzig, Tel. 0341/ 90 04 47 0, E-Mail: info@reinbau.de.

Helfende Hände und wachsame Augen gesucht

Wer könnte in unserem Kindergarten donnerstags 14-tägig zur Mittagsruhe bei der Schlafwache zwischen 12 und 14 Uhr unterstützen? Sind Sie in Elternzeit oder rüstige/r Rentner/in, haben Sie zufällig donnerstags frei oder wollen Sie ohnehin nachmittags Ihr Kind abholen? Dann bringen Sie sich gerne ein und melden Sie sich bitte kurzfristig bei Bernd Dolgow oder Katharina Bernhardt in der Kindertagesstätte (Kontakt Daten siehe letzte Seite). Ein kleiner Einsatz mit großer Wirkung! Dann könnte das Kindergartenteam besser an der Teambesprechung teilnehmen. Dort werden wichtige Dinge zum Alltag und zur Weiterentwicklung der Kindertagesstätte besprochen. Wenn mehrere Erzieherinnen dabei sind und in Austausch kommen können, ist die Umsetzung viel besser möglich. Ihr Einsatz kommt auf jeden Fall unseren jüngsten Gemeindegliedern zugute – vielen Dank!

Schließung des kirchlichen Friedhofs Großdeuben



Foto: Renate Strohmann

Aufgrund zurückgehender Bestattungszahlen und mangels Möglichkeit einer Kostenbeteiligung durch die Kommune sah sich der Kirchenvorstand genötigt, den kirchlichen Friedhof in Großdeuben zu schließen. Der vom Regionalkirchenamt Leipzig genehmigte Beschluss wird mit Veröffentlichung im nächsten Kommunalen Amtsblatt rechtswirksam. Anders als die Kommune Markkleeberg im Blick auf den Friedhof Gaschwitz vorbehaltlich der Zustimmung der Stadträte möglicherweise zur Übernahme des Friedhofes bereit ist, wurde von Seiten der Kommune Böhlen keine Möglichkeit zu einer Übernahme gesehen, nicht zuletzt deshalb, weil der kommunale Friedhof an den kirchlichen Friedhof direkt angrenzt und daher perspektivisch kein öffentliches Bedürfnis für die Weitererhaltung des Friedhofes erkannt wird. Die Schließung des Friedhofs bedeutet, dass der Friedhof als solcher bestehen bleibt, jedoch keine Bestattungen mehr durchgeführt werden können. Die Nutzungsrechte und Ruhefristen bestehender Gräber bleiben wirksam, die Verkehrssicherheit auf dem Friedhof wird durch den Friedhofsträger auch weiterhin gewährleistet. Bei Wahlgrabstätten, bei denen beim Erwerb des Nutzungsrechtes die Bestattung eines nahen Familienangehörigen vereinbart wurde, kann eine Umbettung auf Kosten des Friedhofsträgers auf den kommunalen Friedhof beantragt werden. Über die Beteiligung der Kommune Böhlen an den Kosten wird in den kommenden Monaten verhandelt. Einige der Großdeubener Gemeindeglieder und Anwohner wird dieser Beschluss möglicherweise hart treffen. Auch der Kirchenvorstand trauert um den Verlust der kirchlichen Bestattungskultur. Dennoch haben langjährige Verhandlungen mit der Kommune in Böhlen bedauerlicherweise zu keinem anderen Ergebnis geführt

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Zurückgeblickt

Kinderkirche kreativ – Adventswerkstatt

Foto: Kathrin Bickhardt-Schulz



Kreative Adventswerkstatt im Pfarrhaus Großstädteln

Am Sonnabend, dem 29. November, wurde im Pfarrhaus Großstädteln weihnachtlich gewerkelt: „In der Weihnachtsbäckerei“ war es für alle Kinder sehr lustig. Das Ausstechen und Glasieren der Plätzchen hat allen Freude bereitet. Die Eltern haben sich am gemeinsamen Adventsnachmittag über die hübsch dekorierten Werke ihrer Kinder gefreut. Als zusätzliche Überraschung bastelte jedes Kind ein Weihnachtsmobile mit Naturmaterialien. Über das Puppenspiel mit Lotta „Was geschieht, wenn alle Wünsche in Erfüllung gehen?“ wurde am gemeinsamen Kaffeetisch eifrig diskutiert. Anschließend trugen die Mädchen und Jungen ihre eigene lustige Phantasiegeschichte vor: Eine verloren gegangene Weihnachtskugel wurde von einem Ritter zurückerobert! Die Adventswerkstatt war gelungen. Den Kindern sah man die Freude und Leichtigkeit an. Unser Dank geht besonders an Sophie-Charlott Hensen, unsere Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, Helga Bierdümplf und alle fleißigen Helfer!

Susanne Vogt

Brotbacken der Konfirmanden

Foto: Aaron Büchel-Bernhardt



Konfirmanden in der Herzogschen Backstube

In ganz Deutschland waren Konfirmanden aufgerufen worden, für die Aktion „Brot für die Welt“ Brote mit einem Bäcker aus ihrer Region zu backen und diese dann anschließend zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten in Bogotá (Kolumbien), in Dhaka (Bangladesch) und Kumasi (Ghana) zu verkaufen. So fanden sich auch fünf Konfirmanden aus unserer Kirchgemeinde am Sonnabend vor dem dritten Advent in der Backstube der Bäckerei Herzog ein. Die ungefähr fünfzig Brote, die wir dort geknetet und anschließend gebacken haben, wurden dann größtenteils nach dem darauffolgenden Gottesdienst verkauft. Der Erlös beträgt 230 € und wurde sofort gespendet. *Friedrich Brückner*

Krippenspiel der Großstädtelner Grundschulkinder

Bereits eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes füllte sich unsere Kirche mit zahlreichen Kindern, Eltern und Großeltern. Und das hatte einen guten Grund: Im Engelchor sangen in diesem Jahr Kinder der Grundschule Großstädteln. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin und Chorleiterin Kathi Frind-Scheinpflug hatten sie lange Zeit vorher geprobt. Britta Hauschild-Wangemann übernahm die musikalische Begleitung.

Sophie-Charlott Hensen hatte mit den Christenlehrekindern unserer Gemeinde das Krippenspiel einstudiert. Hannelore Hensen als Erzählerin und die entsprechend ihren Rollen verkleideten Kinder erzählten, wie die Weisen aus dem Morgenland den Stern entdeckten und aufbrachen, den neuen König zu suchen. Die Sternendeuter hatten einen langen Weg und trafen den scheinbar freundlichen, aber machtbesessenen König Herodes (großartig dargestellt von Tilmann Golde). Schließlich fanden sie in einem kleinen Stall das Jesuskind mit Maria und Josef. Allen Mitwirkenden gilt unser herzlicher Dank! Die Kirche war im wahrsten Sinne „brechend voll“. *Sabine Kirsten*

Dank an Mitwirkende der drei weiteren Krippenspiele

... im Vorder- und Hintergrund – das sind neben den mitwirkenden Kindern aus der Christenlehre bzw. Jugendlichen der Jungen Gemeinde auch besonders Helga Bierdümpfl, die in liebevoller langwieriger Arbeit die Kulissen und einen Großteil der Kostüme hergestellt hat, sowie Anna Katharina Kürschner, Friederike Märzc und die beiden Gemeindepädagoginnen Carola Peifer und Sophie-Charlott Hensen, die auch wieder in der vergangenen Adventszeit mit viel persönlichem Einsatz und Freude die Proben und die Aufführung geleitet haben.

Generalprobe für das Krippenspiel der Christenlehre-Kinder



Foto: Renate Strohmann

Restaurierung des Zehmener Altars

Foto: Arndt Haubold



Am 1. Advent war es endlich soweit: Im Rahmen der alljährlichen Adventsmusik konnte die Rückkehr des restaurierten Zehmener Altars in die Katharinenkirche zu Großdeuben festlich begangen werden. In einem gemeinsamen Kraftakt vieler Akteure wurde die Restaurierung des um 1520 erschaffenen Altars ermöglicht.

Das Retabel mit den drei halbplastischen Heiligenfiguren, die den Heiligen Nikolaus, Maria mit dem Jesuskind und Anna selbdritt darstellen, stammt aus der 1958 dem Braunkohletagebau zum Opfer gefallenen Kirche zu Zehmen. Im Jahr 2010 beschloss der Kirchenvorstand Maßnahmen zur Rettung des Altars. Der Verein „Kunstretter e. V.“ entwickelte ein Konzept für die Konservierung als Pilotprojekt. Mithilfe der von Kunstretter e. V. eingeworbenen Spenden, einer Förderung durch die MIBRAG und die Denkmalschutzbehörde sowie durch Eigenmittel der Gemeinde konnte die Restaurierung ermöglicht werden, und der Altar wurde nun wieder zu einem (gold-) glänzenden Blickfang in der ehemaligen Patronatsloge der Katharinenkirche.

Damit Nikolaus, Maria und Anna auch in kommenden Jahrzehnten die Besucher erfreuen und das Gemeindeleben inspirieren können, wurden eine neue Hängung an eine eigens entworfene und von der Tischlerei Lohmann (Rötha) hergestellte Rückwand mit Sockel und angedeuteten Altarflügeln sowie die Installation eines Luftbefeuchters vorgenommen. Die anlässlich der Rückkehr des Altars zusammengekommenen Akteure, insbesondere Oliver Tietze von Kunstretter e. V. und die Restauratorin Anke Noczinski, erläuterten die einzelnen Arbeitsschritte. Mit großer Anteilnahme und dankbar verfolgten die zahlreich erschienenen Gäste aus der Gemeinde, der Region und insbesondere auch die ehemaligen Zehmener die anschauliche Dokumentation der Restaurierung.

Dr. Ulrike Gaebel

Ein Kreuz zur Ehre



Foto: Bundespressdienst

Dreimal im Jahr überreicht der Bundespräsident persönlich im Schloss Bellevue Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Es ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung in Deutschland und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Eine finanzielle Zuwendung ist mit der Verleihung der Verdienstorden nicht verbunden.

Im Oktober 2014 war der 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution Anlass, auf diese Weise Bürger (-Rechtler) zu ehren, die in besonderem Maße engagiert und bereits frühzeitig unter Gefahr für persönliche Integrität Forderungen nach Demokratie und Freiheit gelebt haben. Nicht von ungefähr wurde deshalb angeregt, dass Pfarrer Stephan Bickhardt das Bundesverdienstkreuz am Bande erhält, das ihm am 10. Oktober 2014 durch Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin verliehen wurde.

Die Nachricht von der Auszeichnung für Pfarrer Stephan Bickhardt hat besondere Freude bei mir ausgelöst, weil mir aus unserem Gedankenaustausch schon länger Details seines Wirkens in den 80-iger Jahren und danach bekannt sind: In einer im Untergrund betriebenen Druckerei wurden die illegalen Radix-Blätter hergestellt und von Hand zu Hand weitergereicht. Die Themen waren u. a. „Absage an Praxis und Prinzip der Abgrenzung“ und Texte aus dem im Aufbruch lebenden Nachbarland Polen. Und so entstanden bereits 1988 die Grundlagen für die Aufdeckung des Wahlbetruges bei der Kommunalwahl im Mai 1989. Stephan Bickhardt wird bis heute nicht müde, Zeitzeugen zu eigenem Berichten anzuregen und den Mut zur lebendigen Demokratie in allen Bereichen in unserer Gegenwart anzumahnen. Herzlich sei ihm dafür nochmals zu seiner Ehrung gratuliert und Kraft und Gesundheit für künftiges Wirken neben seinen Ämtern gewünscht! *Rainer Benedix*

Zurückgeblickt

Dank für zahlreiche Spenden

Besonders in den letzten Monaten des Jahres 2014, sind wieder viele Spenden eingegangen, wofür wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken möchten: für „Brot für die Welt“ 8.258 €, davon am Heiligabend 5.578 €, aus der Brotbackaktion der Konfirmanden 230 €, für einen Kindergarten auf den Philippinen aus dem Adventsmarktverkauf und der Heiligabendkollekte unseres Kindergartens 754 €. Das Jugenddankopfer aus dem Plätzchenverkauf der Jungen Gemeinde betrug 250 €. Über das Spendenkonto gingen 2014 allein über 20.000 € für den Orgelneubau ein, hinzu kamen Erlöse aus dem Orgelpfeifenverkauf, der –versteigerung, dem Verkauf von Orgelwein und Orgelbroschüren. Diese Beträge ermöglichten die Fertigstellung des Orgelneubaus. Weitere Orgelpfeifenpatenschaften und Spenden sind sehr willkommen, um den Umbau des Raumes und des Kirchturmes hinter der Orgel fertigzustellen und offene Finanzierungslücken zu schließen. Für die Fahrradkirche kamen aus Spenden und Verkaufserlösen mehr als 15.000 € zusammen, so dass nun die Mauersanierung möglich wurde. Auch der Kindergarten, unser Diakoniefond, die Jugendarbeit und der Kirchenbau wurden bedacht, so dass die Gemeindegarbeit in diesen Bereichen zielgerichtet unterstützt wurde. Alle diese und weitere Aktivitäten und Ausgaben unserer Gemeinde werden parallel dazu auch aus Ihrem Kirchgeld finanziert. Bedanken möchten wir uns bei allen, die zu dem bisher zusammengekommenen Betrag von 46.391 € für das Jahr 2014 beigetragen haben.

Für diejenigen, die ihren Beitrag noch nachholen möchten, haben wir diesem Nachrichtenblatt ein freundliches Erinnerungsschreiben beigelegt.

Ihre Renate Strohmann und Ines Böhme



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, **IBAN** DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchnerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27
04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59
Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1
04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 – 11.30 Uhr
freitags	8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09
Fax: 3 58 58 37

E-Mail: arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagoginnen

Carola Peifer, Tel. 3017252
E-Mail: c.peifer@gmx.net

Sophie-Charlott Hensen,
E-Mail: Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de
tel. Kontakt über das
Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,
Saal für Feiern) über das Pfarramt der
Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41

Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

März: 8.00 - 18.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22